

19. STRALSUNDER FACHHOCHSCHULLAUF

Greifswalder Athleten dominierten den 19. Stralsunder Fachhochschullauf



Start zum 19. Stralsunder Fachhochschullauf.



Die Sieger über acht Kilometer – Christian Nitschke und Christine Liebendörfer.

Laufsport. Er war ein herrlicher Herbsttag und so entschieden sich viele Lauf Freunde aus Stralsund und Umgebung noch kurzfristig zur Teilnahme am 19. Stralsunder Fachhochschullauf. Hinzu kamen Athleten aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, die auch wegen der anschließenden Auswertungsveranstaltung für den Landes-Cup anreisten. Insgesamt waren es 175 Laufbegeisterte, die sich auf den insgesamt vier Strecken zur Startlinie begaben. Zum Ende der Wettkampfsaison wetterten nicht alle Athleten um gute Plätze und Zeiten. Viele wollten einfach nur die tolle Strecke mit dem Blick auf den Strelasund und den Prohner See sowie vorbei an den Feldern oder das Laufen in der Gemeinschaft genießen.

Christine Liebendörfer von der HSG Uni Greifswald beherrschte über acht Kilometer die Frauenkonkurrenz in der sehr guten Laufzeit von nur 33 Minuten und 59 Sekunden. Jana Exner (35:46 min) vom

HSV Neubrandenburg und Ramona Rudolph (40:27 min) von der HSG Uni Greifswald erreichten die Plätze zwei und drei. Bei den Männern hatten die Sundstädter mit Christian Nitschke von der Stralsunder Brigade I mit einer Siegerzeit von 27:57 min die Nase vorn, gefolgt von Toni Röwer (29:26 min; FHSg Stralsund) und Rene Uhlig (30:56 min) vom Laufteam Rügen. Der Hauptlauf über zehn Meilen (16,1 km) war eine klare Angelegenheit für die Greifswalder Athleten. Olaf Bruhnke von der HSG Uni Greifswald konnte die Konkurrenz in nur einer Stunde, zwei Minuten und 31 Sekunden für sich entscheiden und wurde dafür mit dem Pokal des Rektors geehrt. Mit Jan-Henrik Lange (1:03:50 h) und Stephan Krey (1:04:07 h) belegten zwei weitere Athleten aus der Universitätsstadt die Medaillenränge. Beim den Frauen dominierte Sandra Eltschkner von der HSG Uni Greifswald in ausgezeichneten 1:05:08 h vor Claudia Rochow

(1:10:11 h) vom SV Turbine Neubrandenburg und Ulrike Schmurr (1:18:37 h). Schnellste Sundstädter waren Birger Tornow (2. Platz M 45 in 1:05:23 h) von der FHSg Stralsund, Olaf Bernstein (2. Pl. M 40 in 1:07:36 h) und Peter Kümpers (2. Pl. M 50 in 1:09:40 h) von SV Hanse Klinikum Stralsund. Über vier Kilometer hatten in der Kategorie Schüler Florian Hauke (19:18 min) vom PSV Wismar, Tommy Arndt (19:19 min) vom TSV 1860 Stralsund und Jonathan Schulze (19:20 min)

Stralsunder Handballverein die schnellsten Beine. Bei den Mädchen siegte die Sundstädterin Cindy Keipke in hervorragenden 19:24 min mit großem Vorsprung vor Lilly-Marie Siefke (20:38 min) vom SV Motor Barth und Jennifer Heise (21:53 min) vom SC Laage. Für die Kleinsten gab es einen 1000-Meter-Lauf, der im Stadion ausgetragen wurde. Viel Applaus erhielten Frederike Krenz, Anton Pott und Sophia Ernst, die als Jüngste die Runden locker absolvierten. Jeder Finisher wurde mit ei-

ner Urkunde geehrt. Der warme Tee im Ziel, Obst und der kräftige Gulasch brachten die Athleten wieder schnell auf die Beine und bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die Erstplatzierten ihre Pokale.

Organisationschef Professor Wolfgang Schikorr von der austragenden Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund erntete viele Komplimente für die gelungene Laufsportveranstaltung und bedankt sich bei allen Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Andre Kobsch

STRALSUND MIT KLAREM SIEG

Amtierenden Deutschen Meister bezwungen

Volleyball. Ein weiterer Schritt aus dem Tabellenkeller ist geschafft! Die Frauen des 1.VC Stralsund gewannen ihr Heimspiel in der 2.Volleyball-Bundesliga Nord vor 305 begeisterten Zuschauern gegen den letztjährigen Zweitligameister VT Aurubis Hamburg deutlich und verdient mit 3:1 (25:18, 25:13, 17:25, 25:20).

Während das Team von Trainer André Thiel mit nunmehr 6:8 Punkten ein kleines Polster zum Abstiegsrang 11 anlegen konnte, steht der amtierende Zweitligameister von der Alster mit lediglich einem Sieg auf eben diesem. Auch die Junioren-Beach-Nationalkader Christine Aulenbrock und Anna Behlen konnten den Hamburgerinnen mit ihrer Angriffswucht nicht zum Erfolg verhelfen. Dafür waren die Gastgeberinnen vom 1.VC Stralsund zu aufmerksam in Block und Feldabwehr. Auch fand das VC-Team wieder zu alter Auf-

schlagstärke und setzte die Gäste bereits so früh unter Druck. Diese mussten zum Teil auf einen Zweier-Annahmeriegel umstellen, der aber eher eine Notvariante gewesen sein dürfte. Trotz anfänglicher Probleme im Spielaufbau und ein paar Unsicherheiten im Angriff waren daher die ersten beiden Sätze eine sichere Angelegenheit für das Team von André Thiel. Konzentriert, variabel und druckvoll war seine Mannschaft deutlich überlegen.

Mit der Umstellung auf gleich 4 Positionen gab der VC-Trainer dann seinem Team für den dritten Satz eine echte Aufgabe, die zu seinem Leidwesen alles andere als optimal gelöst wurde. Der klare Satzverlust war die Folge. „Nach den ersten beiden deutlichen Sätzen müssen einfach auch die Spielerinnen mit weniger Spielanteilen ihre Einsatzzeit erhalten. Dies mag für die Fans zwar unverständlich gewesen sein, wird uns hof-

fentlich aber für die Zukunft helfen“ so André Thiel nach dem Spiel. „Ansonsten bin ich sehr zufrieden mit der Leistung und mit dem Sieg sowieso. Glückwunsch an die Mädels“ war der VC-Coach aber mit dem Spiel insgesamt zufrieden. In alter Aufstellung setzten sich seine Mädels im 4.Satz erfolgreich gegen sich durch den Satzefolg steigende Hamburgerinnen durch. Diese versuchten nochmals alles und lagen bis zum 15:13 meistens in Front. Eine Aufschlagserie von Anne Tegge und eine konzentrierte Block-Feldabwehr-Arbeit stellte dann aber endgültig die Weichen in Richtung eines verdienten Heimsieges. Der 1.VC Stralsund klettert damit in der Tabelle auf den 7. Platz. Am gestrigen Sonnabend trafen die Frauen des 1. VC Stralsund auf den Tabellensechsten Schweriner SC. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss dieser Seite noch nicht vor.

DS



Johannes Gulden (rechts) und Ben Schulze von der Stralsunder Brigade I beim Zieleinlauf. Fotos (3): privat